

(Super Sonntag, 27.11.2005)

## 1. ADVENT

Sonntag, 27. November 2005

### Ministerbesuch bei Online-Großhändler

# Umsatzstark und sehr erfolgreich in Köthen

Minister Rehberger bezeichnet Ansiedlung von Mercateo als Glücksfall für die Region.

Köthen (red). „Mut zur Innovation in Sachsen-Anhalt“, unter dieser Überschrift stand der Besuch von Dr. Horst Rehberger (FDP), Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, am Mittwoch bei der Mercateo Services GmbH in Köthen. Mercateo ist der führende deutsche Online-Händler für Geschäftskunden. Rehberger suchte das vertiefte persönliche Gespräch mit den Geschäftsführern Dr. Sebastian Wieser und Peter Ledermann.



Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Horst Rehberger (rechts) mit den mercateo-Geschäftsführern Dr. Sebastian Wieser (links) und Peter Ledermann. Foto: Schwenke

#### Anerkennung

Das erfolgreiche Geschäftsmodell stieß auf große Anerkennung beim Minister: „Ich bin erstaunt, wie man über das Internet so einfach aus einem so großen Sortiment auswählen und bestellen kann.“ Wie unkompliziert die fast zwei Millionen Produkte per Internetplattform [www.mercateo.com](http://www.mercateo.com) bestellt werden können, bewies Horst Rehberger selbst, indem er vor Ort online einen Industriesauger einkaufte. Diesen wird der Online-Händler der Lebenshilfe gGmbH Köthen spenden,

die damit ihre Behindertenwerkstatt ausstatten wird.

#### Unterstützung

Bei Mercateo freute man sich über den prominenten Besuch. Peter Ledermann: „Schnelle und unbürokratische Entscheidungen, kompetente Gesprächspartner – genau das benötigen junge Unternehmen wie wir, die sich im harten Wettbewerb erfolgreich am Markt etablieren wollen. Das haben wir hier in Sachsen-Anhalt gefunden. Die WISA

(Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt) als Organisation des Wirtschaftsministeriums hat uns dabei von Anfang an professionell unterstützt.“

Das Unternehmen wurde im Februar 2004 als Service-Gesellschaft von Mercateo in Köthen gegründet – eine Entscheidung, die die Geschäftsführer auch nach eineinhalb Jahren Erfahrung in Köthen wieder so treffen würden. Dr. Sebastian Wieser: „Wir haben uns ganz bewusst zu

einem Engagement in einem der neuen Bundesländer bekannt. Hier gibt es viele hervorragende Standortbedingungen: Hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, moderne IT- und Telekommunikations-Infrastruktur, Gewerbeflächen zu günstigen Konditionen, die Lohnkosten sind niedriger als im Westen und dann natürlich die Unterstützung durch den Wirtschaftsminister, die lokale Politik und die regionale Wirtschaftsförderung.“ Auch Dr. Horst Rehberger sieht viele Vorteile: „Für das Land Sachsen-Anhalt ist die Ansiedlung eines florierenden Unternehmens, das die Elemente der Dienstleistung mit Technologie und Innovationen verbindet, ein Glücksfall und ein Modell, von dem wir lernen wollen, damit es Schule macht.“

#### Arbeitsplätze

Wie erfolgreich das Modell ist, zeigen die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen: Ausgehend von 7,5 Millionen Euro in 2004 ist für 2005 schon eine Verdopplung des Umsatzes in Höhe von 15 Millionen in Aussicht. In Köthen konnten 60 Arbeitsplätze geschaffen werden, weitere sollen folgen.